

# Bahnpost



Mitglied im Deutschen  
Bahnkunden-Verband

3. Ausgabe 2014

**Verkehrs- & Gesellschaftspolitisches Informationsblatt**

Herausgeber: Eisenbahnförderverein - Westsachsen - Ostthüringen - "Friedrich List" e.V.



## **JA das gibt es, ein tragfähiges Rettungskonzept für die Eisenbahnstrecke Werdau-West – Wünschendorf/Elster**

**Zwickau / Gera:** Mit der Werdauer Waldbahn würde nicht nur ein sinnvoller Bahnanschluss wieder hergestellt und erhalten bleiben sondern auch Gemein- und Kulturgut bewahrt werden. Zudem würde eine Vielzahl unterschiedlicher Freizeitmöglichkeiten mit der Werdauer Waldbahnstrecke aufgewertet. Wander- und radfahrbegeisterte Ausflugs Gäste könnten die Werdauer Waldbahn als Zubringer in das Naherholungsgebiet nutzen wie auch einheimische Anlieger. Die im Jahr 2013 gegründete Genossenschaft „Werdauer Waldbahn“ eG i.G. hat ein grundlegendes Finanzmodell mit einem 20-Jahres-Fahrplan erarbeitet, was Förderungsmöglichkeiten und Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen bedeuten würde. Ein Streckenerlebniss mit Draisinenfahrbetrieb gibt es nochmals im September 2014 im Rahmen der bundesweiten Schienenverkehrswochen des Deutschen Bahnkunden-Verbandes. Die weitere Entwicklung des Werdauer Waldbahnprojektes steht unterdessen in den Sternen. Grund ist der zweckwidrige Verkauf der Strecke. Weitere Informationen, Neuigkeiten und Termine gibt es auch weiterhin in der Bahnpost des Eisenbahnfördervereins EFWO „Friedrich List“ e.V. Bahnpost-Red.

**Mitglied im Deutschen Bahnkunden-Verband (DBV)**

Eisenbahnförderverein  
Westsachsen/Ostthüringen  
"Friedrich List" e.V.  
[www.efwo-friedrich-list.info](http://www.efwo-friedrich-list.info)

Werdauer Waldeisenbahn find ich gut.  
Öko findet die Bahn auch gut.  
Öko? - Logisch!



# Nachrichten

## Vorerst letzte Draisinenfahrten auf der Werdauer Waldbahn

Mit einer schriftlichen Benachrichtigung wurde der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. Ende Juli 2014 darüber informiert, dass die Eisenbahnstrecke zwischen Werdau-West – Seelingstädt – Wünschendorf/Elster einen neuen Eigentümer hat. Benannt wurde die SIRE AG mit Sitz in Dresden. Auf ein mehrfach verschicktes Anschreiben des EFWO „Friedrich List“ e.V. reagierte das Unternehmen bisher nicht, hat aber Kenntnis von dessen Eingang und geht den Weg der Ignoranz. Unter diesen Umständen wurde die Organisation für die weiteren Fahrtenangebote blockiert. Die Deutsche Regionaleisenbahngesellschaft mbH hat das Fahrtenprogramm bei den Schienenverkehrswochen des Deutschen Bahnkunden- Verbandes DBV e.V 2014 dankenswerterweise kurzfristig ermöglichen können. Durch die verloren gegangene Vorbereitungszeit wird dieses Fahrtenprogramm jedoch nicht wie geplant bis Werdau-West, sondern ausschließlich zwischen Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf und Trünzig durchgeführt. Das weitere Fahrtenprogramm aus dem Streckenmesseprogramm der Werdauer Waldbahn steht zudem in den Sternen. Der Verein bedauert es sehr, die mit viel Zuspruch gewachsene Attraktion im Werdauer Wald für die Bevölkerung eventuell nicht mehr anbieten zu können und hofft auf die Weitsicht und ein Umdenken der dafür verantwortlichen Kräfte, damit die Waldbahn wieder in Fahrt kommen kann. Ungeachtet dessen werden Aktionen und Veranstaltungen für den Erhalt und die Belebung der Werdauer Waldeisenbahnstrecke durch den Verein und die Werdauer Waldbahn eG i.G. weiterhin organisiert.

Bahnpost-Red.

## Revision der Regionalisierungsmittel DBV begrüßt Position der Verkehrsministerkonferenz

Auf der Verkehrsministerkonferenz am 11. Juli 2014 in Berlin haben sich die Länder klar für die Anhebung der Regionalisierungsmittel ausgesprochen. So sehr dies zu begrüßen ist, darf man nicht übersehen, dass es die Länder waren, die mit der „Kannibalisierung“ von Regionalisierungsmitteln SPNV-fremde Projekte den nunmehr entstandenen finanziellen Engpass herbeigeführt haben. So steckten einige Länder Mittel aus dem Regionalisierungsbudget in Projekte wie Bahnsteige, Strecken, Busse, Radwege, Fernbahnverkehr – um nur einige zu nennen. Hinzu kommen die Verwaltungskosten der Aufgabenträger. Während der Freistaat Bayern als größtes Flächenland mit einem SPNV-Aufgabenträger, der BEG, auskommt, leistet sich der kleine Freistaat Sachsen fünf solcher Institutionen. Der Deutsche Bahnkunden-Verband (DBV) fordert von Bund und Ländern eine klare rechtliche Positionierung zum Schienenpersonennahverkehr und die Vornahme folgender Korrekturen: 1. Rückkehr zur ursprünglichen Fassung des Regionalisierungsgesetzes (1993) durch ausschließliche Zweckbindung für den SPNV. 2. Mindestens die Halbierung der Trassengebühren (entspricht den Bundesmitteln, die der DB aus der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) in der Höhe von mehr als 2 Mrd. €/a zur Verfügung stehen. 3. Einsparungen nicht durch Abbestellungen sondern durch mehr bedarfsorientierten als vertakteten Verkehr im ländlichen Raum (vgl. „Schmiedeberger Modell“ des DBV). Es muss möglich werden, Korrekturen von früheren (Fehl-)Entscheidungen vorzunehmen, z.B. der Reaktivierung von Verkehren auf abbestellten Strecken.

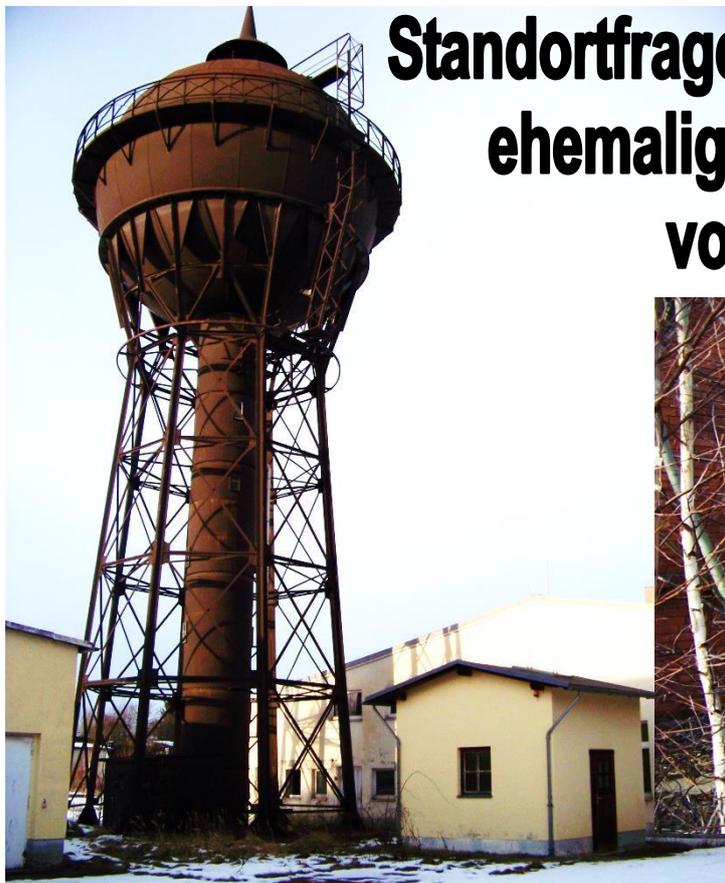
Pressemeldung des DBV-Bundesvorstandes vom 11.07.2014

*Bürger macht mit und schützt Eure Gleise !*



# Technische Denkmale sind Kulturdenkmale

## Standortfrage für technische Denkmale im ehemaligen RAW Zwickau stellt Verein vor enorme Herausforderungen



Während der historische Wasserturm des RAW-Zwickau umgesetzt werden soll, machte sich im April 2014 ein Abrissunternehmen im Auftrag der Stadt Zwickau daran, die RAW-Kulturstätte und Speisesaal, mit Bühnen und Studioräumen wegzureißen.



### Standortfrage für Bahnmuseum

#### Freistaat Sachsen hat Unterstützung bei der Umsetzung von Museumsgut zugesichert

Ernst ist die Lage, in der sich der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. befindet. Die beiden seit 2001 praktisch gewachsenen Projekte Bahntechnisches Industriemuseum auf dem Areal des ehemaligen RAW Zwickau und die Belegung der Werdauer Waldeisenbahn stehen beide vor dem Aus. Einen Alternativstandort für das Bahntechnische Museum zu finden und vor allem auch den Kauf dafür zu finanzieren, stellt den Verein vor ungewollte Herausforderungen. Hat doch der Verein dort sein eigentliches Domizil, das im Auftrag anderer nun geräumt werden soll. Der Freistaat Sachsen als Projektauftraggeber für den Bau einer Justizvollzugsanstalt auf dem Gelände des ehemaligen RAW hat sich bereit erklärt, alle notwendigen Vorbereitungen und Maßnahmen für die Umsetzung des musealen Ausstellungsgutes zu bezahlen. Mit dem bald folgenden Abriss der restlich verbliebenen Zeitzeugen der Zwickauer Eisenbahnwerkstätten und gleichlautende Umsetzungsvorhaben auch für die Werdauer Waldbahnstrecke würden unwiderrufliche Fakten geschaffen, die nicht gerade den Eindruck eines erfolgs- und vertrauenserweckenden Kurses für eine kulturell vielfältige Wirtschaftsregion zwischen Sachsen und Thüringen vermitteln. Mangelnder politischer Wille der regional verantwortlichen Entscheidungsträger, vor allem in den Landkreisen, sind für dieses Desaster mitverantwortlich. Die Alternative dazu ist der Erhalt der Werdauer Waldeisenbahn und die Integration Bahntechnischen Kulturgutes bei diesem Museumsbahnstreckenprojekt.

### 90 Jahre RAW Speisesaal

- 1920 bis 1924 – errichtet
- 1950 bis 1952 – Küchenneubau fertiggestellt
- 1958 bis 1960 – Speisesaalanbau fertiggestellt
- 2014 – abgerissen

# Verkehr & Gesellschaft

## Die Werdauer Waldbahn ist mehr Wert als der Mehrwert

von André Ackermann

Für den Erhalt von Bahnstrecken gibt es beim neuen Eigentümer der Werdauer Waldbahnstrecke zwischen Werdau-West und Wünschendorf/Elster bisher keine Hinweise. Im Sommer 2014 wurde der Betreiberwechsel hier vollzogen. Am 17. Februar 2013 schrieb die SIRE AG offiziell in einer Internetpräsenz für ein Radwegeprojekt unter Verwendung einer Eisenbahnstrecke. „Im aktuellen Regionalentwicklungsprojekt der SIRE IntCons AG werden aus Bahnstrecken Fahrradwege. Wir koordinieren und entwickeln mit regionalen Partnern das Tourismuskonzept“ und „Mit dem Fahrrad von Leipzig zum Wallendorfer See und Raßnitzer See“. Anhand dieses Beispiels soll verdeutlicht werden, was auch bei der Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf/Elster in naher oder ferner Zukunft blühen könnte. Ob eine Radwegpiste auf dem Bahndamm bei der Kosten-Nutzenrechnung überhaupt lohnenswert ist, wurde allerdings durch Käufer der Werdauer Waldbahnstrecke und sich am Rückbau beteiligte Profiteure bisher nicht bekannt gegeben. Auf schriftliche oder telefonische Anfragen wird zudem bei der SIRE AG nicht reagiert. Bei einem bisher einmalig zustande gekommenen Kontaktaufbau mit dem Unternehmensberater und Vorstandsmitglied der SIRE IntCons AG Dipl. Kfm. David Sauer konnte die AG „Bahnpost“-Redaktion des EFWO „Friedrich List“ e.V. im August 2014 eher ungläubig verwunderung sinngemäß vernehmen. „Man wisse davon noch gar nichts und müsse erst einmal nachschauen, nach dem Urlaub“. War es etwa ein „ebay-Kauf“ der SIRE-AG? Ist das ein seriöses Unternehmen, was da offensichtlich mit Fördermittelbeschaffungsmaßnahmen aus Steuermitteln ohne jede gemeinnützige Beteiligung ein gemeinschaftliches Goldschätzchen zur Seite schafft? hat im Gegensatz dazu hat die sich im Jahr 2013 gegründete Genossenschaft „Werdauer Waldbahn“ eG i.G. einen Finanzierungsvorschlag für die Werdauer Waldeisenbahnstrecke erarbeitet. Hierbei ist auch die Integrierung und Finanzierung kombinierter Wander- und Radwege bei Teilabschnitten an der Werdauer Waldbahn möglich. Durch gut angelegte Genossenschaftsanteile steht eine sichere Gemeinschaftsfinanzierung mit Rücklagenbildung und Verwaltung. Im Vergleich zu Radwegeprojekten reicht für die Gesamtfinanzierung des Werdauer Waldbahnprojektes ein Finanzbedarf von ca. 800 000,- EURO grundsätzlich aus. Das ist ein bisher ungeschlagenes Finanzierungsbeispiel für eine alternative Museumsbahnstrecke mit Zukunftszügen, was auch die kommunalen Kassen weniger belastet würde, als es bei der Vorhaltung eines Radweges auf der Bahntrasse der Fall wäre. **Flächenbahn schafft Arbeitsplätze!** Der Geschäftsbetrieb kann seine Produktivkräfte von anfänglich 3 auf 16 Arbeitsplätze erhöhen. Integriert man mit den zuzustimmenden Genehmigungsbehörden der zuständigen Gemeinden und Landkreise weitere Fördermittel für den Kultur- und Tourismusbereich, ertet die Bevölkerung ein günstiges und finanzierbares Eisenbahnprojekt, das keine Millionengräber benötigt. Mit diesen Grundlagen wäre eine steigende Produktivität mit einem 20-Jahres-Finanzierungszeitraum möglich. Die Region würde davon finanziell profitieren und nicht immer nur bezuschussen müssen. Im Gegensatz zu einem Radweg kann die Eisenbahn finanzielle Mittel einspielen. Der Erhalt und die Förderung des schienengebundenen Verkehrs ist mit der Werdauer Waldbahnstrecke für alle Bürger und naherholungsorientierte sportsbegeisterte Menschen unterschiedlichster Interessen von Vorteil und kein Nachteil.

André Ackermann

## Wer profitiert vom Abriss der Werdauer Waldbahnstrecke?

Das die Entwicklung des Werdauer Waldbahnprojektes in den letzten 15 Jahren alles andere als negative Ergebnisse für die Region und die Initiatoren brachte, davon wissen die das Geschehen beobachtenden Bundes-, Landes- oder Regionalbehörden wie auch Manager der Deutschen Bahn AG. Was für die Region etwas Positives bringt, muss jedoch nicht zwangsläufig heißen, dass diese Institutionen, die das Interessenpaket des Kapitals vertreten, dies auch gut finden. Die sich am Ruder der Kapitalmacht beteiligenden Kräfte profitieren nicht vom Bürgernahen Erhalt und den Betrieb der Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf/Elster. Sie könnten es durchaus, wollen es aber nicht. Stattdessen ist der Erlös aus der Verschrottung der Schienen entstehend das Einzige was für die Abrissbefürworter interessant ist. Im Zwischenhändlerverfahren würde im Anschluss die Abgabe der Bahngrundstücke und Liegenschaften des Bundes an die Endabnehmer folgen und somit auch die Abgabe der Verantwortung für eventuelle Altlasten und damit verbundene Sanierungskosten im Falle einer Entwidmung der Eisenbahnstrecke. Schlussfolgernd würden bei der Endübernahme der von den Schienen befreiten Grundstücke durch Kommunen oder den Staatsforst beispielsweise, die damit verbundenen Kosten den Bürgerinnen und Bürgern aufgezogen werden. Für diese in den Schubkästen der Deutschen Bahn Immobilien liegenden Pläne passt eine undurchsichtige Unternehmensstruktur der „SIRE“ AG natürlich hervorragend ins Konzept, um eventuellen Widerstand zu begrenzen. Gleichzeitig wird die Situation von den Abrissbefürwortern mit in Zucker verpackten Radwegeplänen und EU-Förderungstöpfen versucht zu Schönen. Jedoch handelt es sich auch hier um eine „Blendgranate“, die der Bürger letztlich teuer bezahlen soll.

**Wir brauchen die nötige Weitsicht für die Wiederbelebung regionaler Eisenbahnstrecken!**

**Werdauer Waldbahn eG i.G.**

Die Genossenschaft zur Rettung der Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf/Elster

Gemeinsam handeln für mehr Bahn im Land!

Kontakt: [werdauer.waldbahn@gmail.com](mailto:werdauer.waldbahn@gmail.com)

# Friedrich's Waldeisenbahn



Hilferuf  
für den Erhalt der  
Werdauer  
Waldbahn!

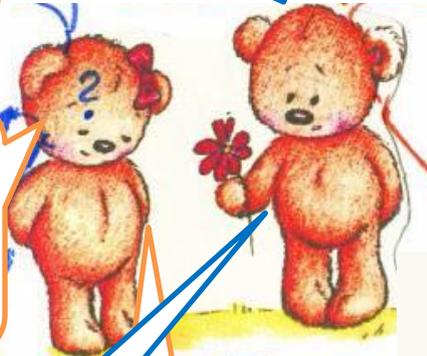
Juli 2014



1. Warum ist unser Freund „Friedrich“ so traurig?

2. ...ja, hast du es nicht gehört? Unsere Bimmelbahn soll abgerissen werden!

3. „Warum“? ... da ist doch für die kommenden Draisinenfahrten 2014 schon alles ausgebucht!



4. ....naja, ich hab am 25.07.2014 mit „Friedrichs“ Mama fern geschaut und es scheint so, wie mit der „armen Fähre“ zu sein!

5. Was für eine Fähre?

7. ...aber die Fähre hat wenigstens noch ihr Wasser. Uns dagegen hat man eine ganze Anbindungsbrücke in Schleierhaftigkeit wegen einer Umgehungsstraße geklaut! Und auf dieser fährt nun die „Wirtschaft“ an Werdau vorbei!

6. ...nun, wie mit der **Elbfähre „Rauhe Furt“**, so wie wir es im MDR bei „Hier ab Vier“ gesehen haben! ... aber Bürgernähe scheint es nur zu geben, wo ordentlich Profit abfällt. Nicht für den „kleinen“ Betreiber, sondern für eiskalte Geschäfte-Macher! „Wenn der Preis nicht stimmt, kein Interesse!“

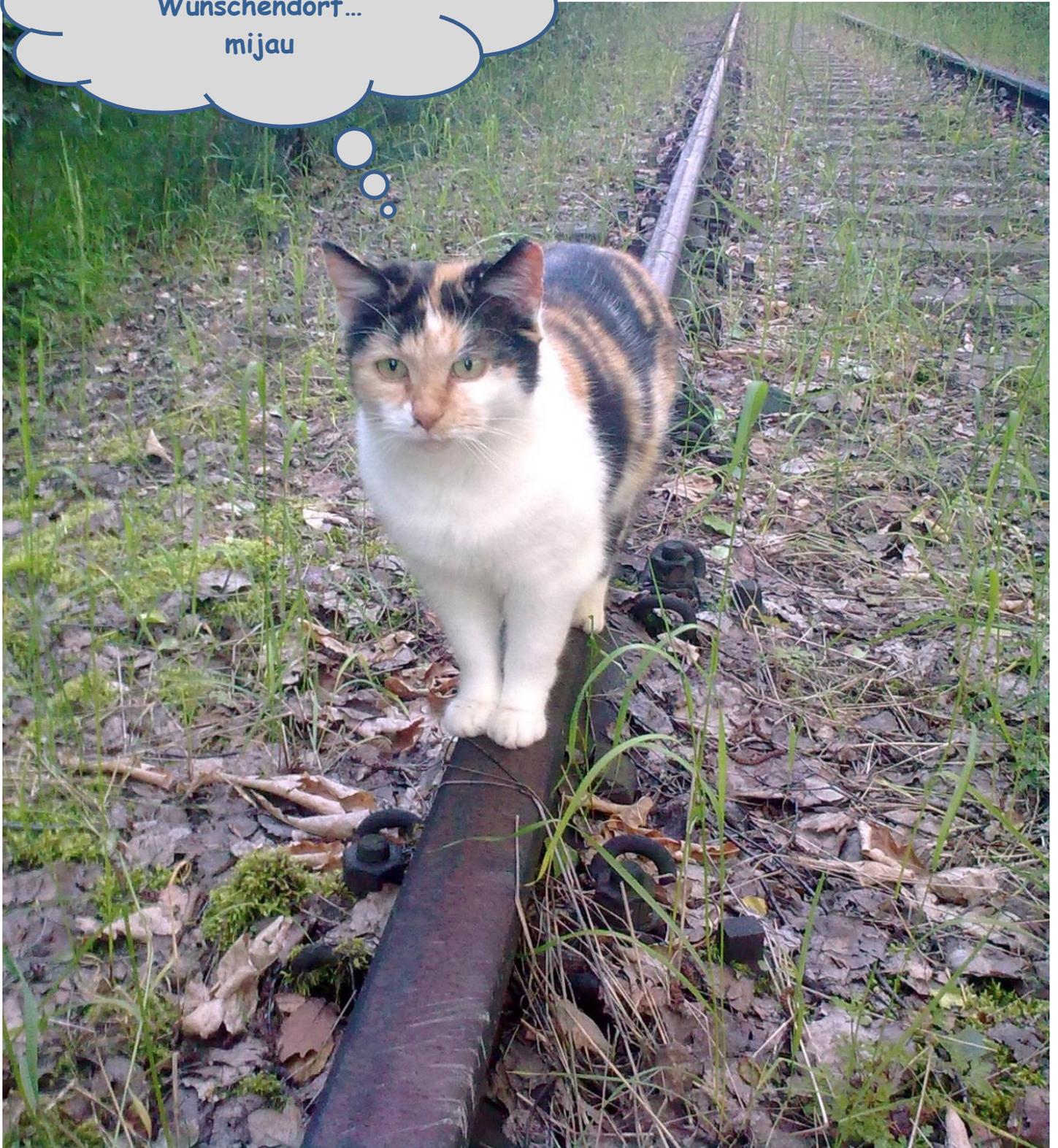


Friedrich und seine Freunde freuen sich auch über Eure Leserzuschriften!  
Zusendungen werden über die Bahnpostredaktion gerne entgegen  
genommen. Anschrift: EFWO „Friedrich List“ e.V. - AG „Bahnpost“ Stichwort –  
„Friedrichs Waldbahn“, Postfach 20 03 02, 08003 Zwickau oder per E-Mail.

# Werdauer Waldbahnimpressionen

Noch 20 Kilometer bis  
Wünschendorf...  
mijau

*Gleiskatze Buschi, Freifrau von Schlackenthal*



# Bahnkundeninformationen

EFWO bei den 31. bundesweiten Schienenverkehrswochen des



138 Jahre Eisenbahn

1876



2014

Werdau (Sachsen) Stillgelegt ist schlecht gefahren!  
Wünschendorf/Elster (Thüringen)

Eisenbahnförderverein Westsachsen / Ostthüringen - EFWO „Friedrich List“ e.V.

**Damit es nicht die letzten Fahrten sind!**

**Das vorerst letzte Fahrtenprogramm auf der Werdauer Waldbahn! Gemeinsam für mehr Bahn im Land!**

Termine:

**6. und 7. September 2014**

„Stillgelegt ist schlecht gefahren!“

Draisinen- und Dampfsonderfahrten zwischen den Bahnstationen Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf – Trünzig.



**13. und 14. September 2014**

„Technische Denkmale sind Kulturdenkmale!“

Fahrten mit einer historischen Handhebeldraisine zum Tag des offenen Denkmals zwischen den Bahnstationen Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf – Trünzig.

**Stillgelegt ist schlecht gefahren!  
Unser Bahnland in der Krise!**

**Aktivtagung mit Podiumsgespräch**

- Die Zukunft der Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf/Elster  
Die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs in und um Zwickau  
**Termin:** 29. September 2014 – Beginn 14:30 Uhr  
**Tagungsort:** DGB-Haus Zwickau / Bahnhofstraße 68-70

Besuchen Sie doch auch die eine oder andere angebotene Veranstaltung bei den Schienenverkehrswochen des Deutschen Bahnkunden- Verbandes 2014.

**Hier finden Sie das Programm.**

[www.bahnkunden.de](http://www.bahnkunden.de)



Wenn die Bahn nicht kommt, kommen Sie zu uns.

**Gleisanschlüsse im ländlichen Raum nutzen!**

- Sie sind Spediteur oder ein mittelständischer Betrieb im Einzugsbereich der Werdauer Waldeisenbahn?
- Sie haben Interesse an einem umweltbewussten Versand von Gütertransporten im überregionalen Bereich auf der Schiene?
- Sie interessieren sich dafür, einen Gleisanschluss oder Verlademöglichkeit für das Verkehrsmittel Eisenbahn zu nutzen?
- Sie möchten sich davon überzeugen, dass Güterverkehr auf der Schiene langfristig günstiger als der Lkw sein kann?

Mit der Werdauer Waldeisenbahn können diese Möglichkeiten geschaffen werden. Trauen sie sich! Auf der Eisenbahnstrecke durch den Wald können sie in Zukunft bequem ihre Güter regional verladen und sicher an überregionale Ziele per Eisenbahn befördern lassen!

**Eisenbahnstrecke im ländlichen Raum nutzen!**

- Sie möchten umweltbewusste Naturausflüge für Schulklassen, Kinder- und Jugendeinrichtungen als festen Bestandteil der Bildungsarbeit zum Heranführen an das Verkehrsmittel Eisenbahn durchführen?
- Sie sind interessiert an schienengebundenen Personenverkehr im Bereich Wünschendorf – Seelingstädt – Werdau /West, um den Abkopplungsprozess im ländlichen Raum zwischen Thüringen und Sachsen mit einer einfachen vorhandenen Alternative entgegenzutreten?

Was auf der Straße im Stau steht, stressig ist und die Umwelt verpestet, kann auf Schienen in aller Ruhe mit Pünktlichkeitsgarantie im Nahverkehr überholt werden!

**Werden sie Partner der Werdauer Waldbahn!  
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!**

Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V.  
Werdauer Waldbahn eG i.G.

**Kontakt: [www.efwo-friedrich-list.info](http://www.efwo-friedrich-list.info)**

# Terminhinweise für Bahnkunden und Eisenbahnfreunde

## Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt Weimar 11. und 12. Oktober 2014

Motto: "Dampfloktreffen"- "RollOut der E-Lok 243 117"

Große Lokschau, Ausstellung von über 40 Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, Führerstandsmitfahrten, Pendelschnupperfahrten, Draisinenfahrten, Ausstellung von DDR Strassenfahrzeugen, Modellbahnbörse, Souvenierverkauf.

Öffnungszeiten: 09:00 – 17:00 Uhr - Museumsbahnbetriebswerk Weimar



## Sonderfahrt durch Thüringen – 03.10.2014

Mit Dampflokomotive 03 2155 und Diesellokomotive BR 118

**Strecke: Weimar – Erfurt – Suhl – Meiningen – Förtha – Eisenach – Gotha – Erfurt/Nord – Straußfurt – Erfurt/Nord – Weimar.**

Fahrkartenvorbestellungen: bei Steffen Kloseck unter 0177/3385415, per Mail an [info@thueringer-eisenbahnverein.de](mailto:info@thueringer-eisenbahnverein.de) oder per Post an Thüringer Eisenbahnverein e. V., Postfach 800101. 99027 Erfurt.

## Thüringer Oberlandbahn e.V.

### Draisinenfahrten zwischen Dreba und Ziegenrück am 13.09.2014

Abfahrt in Dreba 10:30 Uhr, 13:30 Uhr und 16:30 Uhr, Besichtigung Bahnhof Knau  
Buchungen unter der Telefonnummer 0365 / 712 91 365.

**Tag des offenen Denkmals am 14.09.2014** - Besichtigung Bf. Knau und Vorführung des Einheitsstellwerkes aus dem Jahr 1937, geöffnet 10:00 – 17:00 Uhr.

## Infoschnipsel:

### Ich möchte

- Informationen über den EFWO „Friedrich List“ e.V.
- das Verkehrs- und Gesellschaftspolitische Infoblatt Bahnpost regelmäßig zugesendet bekommen.

### Ich habe Interesse

- an einer Mitgliedschaft im EFWO „Friedrich List“ e.V.

### Absender:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Wohnort

### Ausfüllen, Ausschneiden und Abschicken an:

Eisenbahnfördereverein EFWO „Friedrich List“ e.V.,  
Planitzer Straße 2, 08056 Zwickau

## Bahnpost für Westsachsen und Ostthüringen – Impressum:

Herausgeber:

Arbeitskreis „Bahnpost“ des Eisenbahnförderevereins  
Westsachsen – Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.

Vertrieb:

Die Bahnpost ist über das Internet im pdf-Format kostenlos erhältlich. Die Bahnpost kann im Jahres- Abo gegen einen Spendenbeitrag von 6,- EURO bzw. gegen Zusendung von 4 Briefmarken zu 1,45 € bezogen werden. Die Bahnpost erscheint neben Extraausgaben vier Mal im Jahr und kann über den EFWO „Friedrich List“ e.V. bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Bahnpost – Redaktion wieder. Nachdruck mit Angabe des Quellenverzeichnis erwünscht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften sinnwährend zu kürzen.

Anschrift:

Eisenbahnfördereverein  
Westsachsen / Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.  
Planitzer Straße 2, 08056 Zwickau

Ausgabe:

3/2014 vom 05. September 2014, 14. Jahrgang

V.i.S.d.P. André Ackermann

Der Eisenbahnfördereverein  
Westsachsen/Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.  
ist Mitglied im Deutschen Bahnkunden-Verband

Im Internet finden Sie uns unter:  
**[www.efwo-friedrich-list.info](http://www.efwo-friedrich-list.info)**